

Sportunterricht in der Sek. I

Beitrag von „Hannes“ vom 14. November 2003 22:37

In unserer Schule haben wir uns nach reiflicher Überlegung entschlossen, die Koedukation im Sportunterricht in den 8. Klassen erst einmal aufzugeben. Die Differenzen zwischen Jungen und Mädchen in dieser Altersstufe erschienen uns zu groß zu sein, die daraus resultierenden Auseinandersetzungen zu nervig. Jetzt werden die Jungs von einer männlichen Lehrkraft und die Mädchen von einer weiblichen unterrichtet. Das hat z. B. dazu geführt, dass viel weniger Mädchen als sonst im Sportunterricht fehlen und die Disziplinprobleme deutlich abgenommen haben.

Mich interessiert eure Meinung zu dieser Lösung.

Beitrag von „zoque“ vom 15. November 2003 08:54

Hallo Hannes,

als nach Hessen ausgewanderte NRWlerin sehe ich mich hier auch mit der Geschlechtertrennung konfrontiert, was mich zunächst ärgerte, da ich es für "feige" hielt. Inzwischen stelle ich auch fest, dass die Mädels unter sich viel befreiter agieren und die Jungs ihr Balzverhalten nicht auch noch im Spo-Unterricht praktizieren müssen. Auch wenn sich der [Pädagoge](#) in mir ein bisschen schämt: man muss nicht zusammen halten, was in diesem Alter (!) nicht zusammen gehört.